



Niederschrift

zur 20. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt am 07.11.2012

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Klaus Fürstenberg

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Herr Peter Cosack

stellv. Vorsitzender

CDU-Fraktion

Frau Helga de Horn

ordentliches Mitglied

Herr Gunter Gerd Köhler

ordentliches Mitglied

Herr Werner Bresser

stellv. Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Otto Brand

ordentliches Mitglied

Herr Josef Niehaus

ordentliches Mitglied

Herr Udo Strathaus

ordentliches Mitglied

Herr Bernd Pahlke

stellv. Mitglied

Herr Sven Salmen

stellv. Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Heinrich Gockel

ordentliches Mitglied

Herr Jakob Kuhnert

ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Detlef Cramer

ordentliches Mitglied

Herr Gisbert Kreß

ordentliches Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Berthold Niehage

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Axel Bohnhorst

stellv. Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Michael Bruns

stellv. Mitglied

Fraktionslose

Herr Drago Lovric	sachkundiger Einwohner mit beratender Stimme
-------------------	--

Verwaltung

Herr Christian Kleineheilmann	Schriftführer
-------------------------------	---------------

Entschuldigt fehlten:

CDU-Fraktion

Herr Franz Gausemeier	ordentliches Mitglied
-----------------------	-----------------------

SPD-Fraktion

Herr Karl-Heinz Brülle	ordentliches Mitglied
Herr Gunther Schmich	ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Hans-Günther Ostkamp	ordentliches Mitglied
---------------------------	-----------------------

Fraktion DIE LINKE

Herr Burkhard Wolfgang Trahm	ordentliches Mitglied
------------------------------	-----------------------

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde Herr Sven Salmen als stellvertretendes Mitglied des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Fürstenberg, vereidigt.

Auf Wunsch der Verwaltung wurde der Tagesordnungspunkt 5 „Radroute Grünes Band zwischen Soest und Lippstadt“ vorgezogen und direkt hinter der Fragestunde für Einwohner beraten.

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. Radroute "Grünes Band zwischen Soest und Lippstadt

353/2012

Herr Dreckhoff erläuterte dem Ausschuss die vom Rotary-Club Soest-Lippstadt angeregte Anlegung einer verbindenden Fahrradalleen-Route zwischen Lippstadt und Soest. Er machte weiter deutlich, dass neben dem ehrenamtlichen Engagement der Rotarier weiterhin die Kommunen Bad Sassendorf, Soest und Lippstadt sowie der Kreis Soest an dem Projekt beteiligt seien.

Bei einem kalkulierten Gesamtvolumen der Maßnahme von etwa 160.000 € betrage der Eigenanteil der Stadt Lippstadt lediglich rd. 8.600 €. Die Umsetzung der Maßnahme sei weiterhin in den Jahren 2013 – 2015 geplant, so dass sich die finanzielle Belastung der Stadt Lippstadt entsprechend auf drei Jahre verteile.

Seitens der Rotarier sei weiterhin geplant, Baumpaten bzw. Spender für die Anschaffung von Bänken oder für die Beschilderung anzuwerben.

Herr Cosack erklärte, dass er das Projekt grundsätzlich begrüße. Bezüglich der Verwendung der Spendengelder schlug er vor, diese konkret zur Verringerung des städtischen Eigenanteils anzusetzen.

Herr Horstmann gab zu bedenken, dass die Maßnahme bereits mit 80 % gefördert werde und seitens der Zuschussgeber die Einbringung von entsprechenden Eigenanteilen gefordert werde.

Herr Dreckhoff ergänzte, dass die Beschaffung von Bänken oder der Beschilderung nicht förderfähig sei und daher der Einsatz der Spenden für diesen Zweck der Stadt entsprechend zu Gute komme.

Herr Bohnhorst erklärte als Mitglied der Rotarier, dass die Maßnahme aufgrund des bürgerschaftlichen Engagements und der verbindenden Funktion zwischen den Städten Soest und Lippstadt zu begrüßen sei. Von einer Umsetzung der Maßnahme vornehmlich mit Baumpatenschaften habe man im Hinblick auf das zunächst nicht bekannte Förderprogramm „100 Alleen in NRW!“ sowie der schwierigeren Umsetzbarkeit mittlerweile Abstand genommen.

Herr Niehage unterstrich die positive Wirkung auch für den Tourismus und erklärte, dass es sich seiner Ansicht nach um ein Vorzeigeprojekt handele.

Die Herren Strathaus und Kreß erklärten im Namen ihrer Fraktion, dass sie die Umsetzung des Projektes ebenfalls begrüßten.

Nach Abschluss der weiteren Diskussion, an der sich die Herren Cosack und Köhler beteiligten, beschloss der Ausschuss:

Dem vorgestellten Projekt mit den in der Vorlage benannten und in der Sitzung näher vorgestellten Maßnahmen wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, das Konzept entsprechend der zur Verfügung stehenden Finanzmittel umzusetzen.

(Einstimmig zugestimmt)

3. Ausbau der Parkstraße in Bad Waldliesborn
hier: Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 25.09.2012
313/2012

Herr Bökenkötter verwies auf den vorliegenden Antrag der CDU-Ratsfraktion und erläuterte das von der Verwaltung erstellte Ausbaukonzept. Geplant sei, die vorhandenen Engstellen zurückzubauen und die Aufpflasterungen wieder eben zu gestalten. Als Materialien sind für die zwei südlichen Aufpflasterungen der Einbau von Asphalt und im Bereich der drei nördlichen heutigen Engstellen der Einbau von Pflaster analog der drei Querungsstellen im Bereich der ausgebauten Parkstraße zwischen Hermann-Löns-Weg und Klusestraße vorgesehen.

Herr Ortsvorsteher Helmig sprach sich dafür aus, die Aufpflasterungen nicht komplett zurückzubauen, sondern diese länger und flacher anzulegen. Hinsichtlich der Notwendigkeit der Maßnahmen erklärte er, dass im Hinblick auf die vielen Kurgäste dringender Handlungsbedarf bestehe.

Herr Horstmann ergänzte, dass die benötigten Haushaltsmittel von 65.000 € entgegen der Vorlage für das Jahr 2014 gemeldet worden seien.

Die Herren Kreß und Strathaus sprachen sich gegen den Rückbau der Straßenverengungen aus.

Herr Niehage erklärte, dass im Hinblick auf den angrenzenden Kurpark verkehrsberuhigende Elemente in dem Straßenabschnitt erforderlich seien.

Auf Nachfrage von Herrn Strathaus erklärte Herr Bökenkötter, dass bei einem Verzicht auf den Rückbau der Engstellen ca. 15 % – 20 % der kalkulierten Baukosten eingespart werden könnten.

Die Herren Bohnhorst, Kuhnert und Bresser begrüßten das vorliegende Ausbaukonzept und sprachen sich für einen entsprechenden Ausbau der Parkstraße im vorgenannten Abschnitt aus.

Zum Abschluss der weiteren Diskussion, an der sich die Herren Bruns, Niehage und Kreß beteiligten, beantragte Herr Cosack, den Tagesordnungspunkt im Hinblick auf die noch offenen Sachfragen zunächst in die Fraktionen zur weiteren Beratung zu verweisen.

Dem Antrag wurde mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

4. Endgültiger Ausbau der Straße Distelkamp in Hörste
hier: Festlegung der Ausbaumerkmale
226/2012/1

Herr Bökenkötter erläuterte dem Ausschuss, dass sich die Anlieger in der

zweiten Anliegerversammlung einstimmig für das vorliegende reduzierte Ausbaukonzept ausgesprochen hätten. Weiterhin liege die Bereitschaft der zwei betroffenen Grundstückseigentümer auf der Nordseite zu einem entsprechenden Flächenerwerb vor.

Herr Ortsvorsteher Schneider begrüßte, dass mit den Anliegern Einverständnis bezüglich des Ausbaukonzeptes gefunden worden sei. Bedauerlich sei aus seiner Sicht jedoch, dass der Ausbau nunmehr auf das Jahr 2013 verschoben werden müsse.

Der Ausschuss beschloss ohne weitere Diskussion:

Die Straße Distelkamp ist unter Beachtung des Ausbauplanes vom heutigen Tage und der in der Vorlage aufgeführten Ausbaumerkmale endgültig auszubauen.

(Einstimmig zugestimmt)

5. Erneuerung der Kanalisation im Südertor und in der Erwitter Straße 342/2012

Herr Schwartze berichtete dem Ausschuss über die geplanten Kanalbaumaßnahmen in der Straße Südertor und der Erwitter Straße. Er verdeutlichte die Notwendigkeit der einzelnen Maßnahmen und erklärte, dass die Baukosten auf insgesamt etwa 1,5 Mio. € kalkuliert worden seien.

Herr Horstmann führte weiter aus, dass im Hinblick auf die ebenfalls im Jahr 2013 geplanten Straßenbaumaßnahmen in dem Bereich sämtliche Maßnahmen einem engen Zeitplan unterlägen und daher eine enge Abstimmung zwischen der Stadt Lippstadt und der Stadtentwässerung Lippstadt AöR zwingend geboten sei. Entsprechende Beeinträchtigungen des Verkehrs können jedoch insgesamt nicht vermieden werden.

Herr Bökenkötter verdeutlichte im Anschluss anhand eines Planes die verschiedenen, im Jahre 2013 vorgesehenen Straßenbaumaßnahmen.

Die Herren Kuhnert und Köhler sprachen sich dafür aus, die insgesamt im Bereich Südertor und der Erwitter Straße vorgesehenen Kanal- und Straßenbaumaßnahmen möglichst zügig umzusetzen, damit die Beeinträchtigungen, insbesondere für die Einzelhändler, nicht zu groß würden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, nahm der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

6. Änderung der Nutzung der Friedhofskapelle Dedinghausen

330/2012

Der Ausschuss beschloss ohne weitere Erörterung:

Die Friedhofskapelle in Dedinghausen ist ab Januar 2013 nicht mehr für Friedhofszwecke vorzuhalten.

Der Nutzungsänderung zu Lagerzwecken und zu sonstigen friedhofsverträglichen Zwecken durch den Schützenverein Dedinghausen wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

Ausbauentwurf Südertor

hier: Ausgestaltung des Kreuzungspunktes Erwitter Straße / Bökenförder Straße - Fußgängerführung -

- es wird mündlich berichtet -

Herr Bökenkötter erläuterte dem Ausschuss, dass man für den Einmündungsbereich der Bökenförder Straße in die Straße Südertor eine alternative Ausbauplanung erarbeitet habe. Wesentlicher Unterschied zum beschlossenen Ausbaukonzept sei die zusätzlich eingeplante Mittelinsel für Fußgänger. Diese habe man jedoch nur einplanen können, wenn die Fahrbahn entsprechend aufgeweitet werde, so dass auf der Nordseite der Bökenförder Straße vermutlich zwei der drei vorhandenen Bäume entfernt werden müssten.

Nach einer kurzen angeregten Diskussion, an der sich neben Frau de Horn die Herren Cosack, Niehage, Köhler, Bruns und Strathaus beteiligten, beschloss der Ausschuss, die weitere Beratung des Tagesordnungspunktes im Rahmen eines Ortstermins vorzusetzen. Der Ortstermin findet vor der nächsten Ausschusssitzung am 05.12.2012 um 15.30 Uhr statt.

Dem wurde einstimmig zugestimmt.

7. Verschiedenes

a) Errichtung von Fahrradabstellanlagen im Bereich des Konrad-Adenauer-Ringes

Herr Köhler bat um Prüfung, ob im Bereich des vorhandenen Grünstreifens des Konrad-Adenauer-Rings in Höhe des neu errichteten Fachmarktzentrum zusätzliche Fahrradabstellanlagen errichtet werden könnten.

Herr Horstmann schlug vor, sich den Sachverhalt im Zuge des vereinbarten Ortstermins am 05.12.2012 mit anzusehen.

b) Beleuchtung im I. Pfad

Frau de Horn erklärte, dass ihr der I. Pfad nach dem erfolgten Ausbau weiterhin zu schlecht ausgeleuchtet sei. Sie bat daher um Prüfung, ob z. B. durch stärkere Leuchtmittel eine bessere Ausleuchtung gewährleistet werden könne.

c) Ausfahrt der Tiefgarage Südertor West

Herr Strathaus erklärte, dass er bereits mehrfach angeregt habe, die Ampelschaltung im Bereich der Ausfahrt der Tiefgarage Südertor West zu ändern, um einen verbesserten Verkehrsfluss auf dem Konrad-Adenauer-Ring zu ermöglichen.

d) Verkehrssituation Bökenförder Straße (L 536) / Windmüllerstraße

Frau Schmidt erläuterte dem Ausschuss, dass die seitens der Unternehmer Wasserturm e.V. angeregte und vom Fachausschuss beschlossene Abmarkierung von separaten Abbiegespuren für den Verkehr in Fahrtrichtung Norden und Süden nicht durchgeführt werden könne, da Straßen NRW als zu beteiligender Straßenbaulastträger Bedenken geäußert habe.

e) Freiwillig Tempo 30 in der Cappelstraße

Herr Cosack erkundigte sich nach dem Sachstand der beschlossenen Unterstützung der ISG bezüglich der Aktion „Freiwillig Tempo 30“ im Bereich der Cappelstraße.

Frau Schmidt erklärte, dass die Beschaffung des Geschwindigkeitsmessgerätes kurzfristig erfolgen solle. Das Aufstellen von Schildern mit der Aufforderung zu „Freiwillig Tempo 30“ durch die ISG habe man nochmals geprüft und sei zu dem Ergebnis gekommen, dass man dem Aufstellen von zwei bis drei entsprechenden Schildern zustimmen werde.

Ende des öffentlichen Teils um Uhr.

gez. Klaus Fürstenberg
Vorsitzende/r

gez. Christian Kleineheilmann
Schriftführer/in